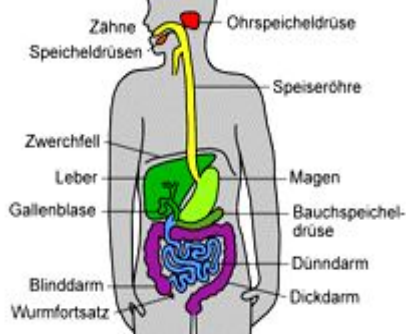


So funktioniert unsere Verdauung

Die Verdauungsorgane des Menschen



<http://www.digitalefolien.de/biologie/mensch/>

Die Verdauung beginnt bereits im Mund. Wir zerkauen das Essen mit den Zähnen.

Durch den Speichel wird die Stärke in Zucker umgewandelt. Deshalb ist gründliches Kauen wichtig. Das zerkaute Essen rutscht durch die Speiseröhre in den Magen.

Die Muskeln in der Magenwand kneten den Brei gut durch, damit die Magensäure (Salzsäure) und die Enzyme (Hilfsstoffe) das Eiweiß in der Nahrung weiter zerlegen können.

Vom Magen gelangt der Speisebrei in einzelnen Portionen in den Dünndarm, dessen erster Abschnitt Zwölffingerdarm heißt. Hier wirken die Enzyme der Bauchspeicheldrüse auf alle Nahrungsbestandteile ein. Der Gallensaft aus der Leber löst das Fett in kleine Tröpfchen auf. Die Blutgefäße in der Dünndarmwand nehmen wichtige Nährstoffe auf.

Aber erst, wenn Kohlenhydrate, Fette und Eiweißstoffe in ihre kleinsten Bestandteile zerlegt worden sind. Das Blut verteilt die Nährstoffe im ganzen Körper.

Zwischen Dün- und Dickdarm liegt der Blinddarm mit einem kleinen Anhang, dem Wurmfortsatz. Im anschließenden Dickdarm wird dem flüssigen, unverdaulichen Nahrungsrest viel Wasser entzogen und über den Enddarm ausgeschieden.

Wie lange bleibt die Nahrung im Verdauungssystem?

Mund	1 Minute
Speiseröhre	2 bis 3 Sekunden
Magen	2 bis 4 Stunden
Dünndarm	1 bis 4 Stunden
Dickdarm	10 Stunden bis mehrere Tage